

Zeitschrift: Jahrbuch für schweizerische Geschichte
Band: 20 (1895)

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der 49. Versammlung

der

allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz

abgehalten in Frauenfeld am 1. und 2. August 1894.

Erste Sitzung.

Mittwoch den 1. August, abends 7 1/2 Uhr, im Hôtel Bahnhof.

(Anwesend 46 Mitglieder und Ehrengäste.)

1. Herr Dr. Joh. Meyer begrüsst, als Präsident des historischen Vereins des Kantons Thurgau, in herzlichen Worten die zum ersten Male auf dem Boden des Kantons Thurgau zusammentretende Gesellschaft, worauf der Secretär, Professor Meyer von Knonau, als Vorsitzender, in Erwiderung dieses Grusses, für die der Versammlung bereitete freundliche Aufnahme den besten Dank äussert.

2. Der Secretär stellt die Tagesordnung fest und begrüsst die eingetroffenen Ehrenmitglieder, die Herren Schulte, von Stälin und von Weech.

3. Als neue Mitglieder werden aufgenommen die Herren:

Heinr. Angst, Director des schweizerischen Landes-
museums, in Zürich

Emil Bär, Dr. phil., in Zürich

Emil Dunant, Dr. phil., in Genf

Joh. Fenner, Professor an der Kantonsschule in Frauen-
feld

Joh. Häne, Dr. phil., von Kirchberg (K. St. Gallen)

Gottlieb Kübler, Secundarlehrer, in Winterthur

Paul Maillefer, Dr., Professor, Director der Revue
historique vaudoise in Lausanne

J. Mayor, Bibliothekar des Musée Fol in Genf

Hans Schneider, Dr. phil., in Zürich.

4. Im Namen des Gesellschaftsrathes berichtet Herr Dr. Dinner, auch für seinen abwesenden Collegen in der Function des Rechnungsrevisors, Herrn Professor Brandstetter, über die vom Quästor, Herrn Dr. von Liebenau, vorgelegte und vom Gesellschaftsrathe ratificirte Jahresrechnung für 1893. Die Rechnungsführung hat sich durch die directe Übernahme der vaticanischen Archivarbeiten von Seite des Bundes vereinfacht. Dagegen erforderten die von der Gesellschaft übernommenen Arbeiten und Editionen so starke finanzielle Anstrengungen, dass sich der Gesellschaftsrath in einer einlässlicher begründenden Eingabe an die Bundesbehörden um Erhöhung des Bundesbeitrages wenden musste.

5. Der Secretär theilt aus einem Briefe des persönlich nicht anwesenden Herrn Bibliothekar Blösch mit, dass gegenwärtig gegenüber siebzig wissenschaftlichen Vereinigungen der Tauschverkehr im Gange ist und dass die Bearbeitung eines neuen Bibliothekskataloges zwar zu Ende gediehen, aber die Fertigstellung noch verschoben worden sei, weil die Verhandlungen über die Neugestaltung der Bibliotheksverhältnisse noch nicht zum Abschluss gebracht werden konnten.

Weil eine längere Fortsetzung des gegenwärtigen, gewissermassen provisorischen Zustandes der Bibliothek nicht als wünschenswerth erscheinen kann, sucht der Gesellschaftsrath um die Ermächtigung von Seite der Gesellschaft nach, die Bibliotheksangelegenheit so, dass, wo möglich, auch die finanziellen Interessen der Gesellschaft zur Geltung kommen, schon vor der nächstjährigen Versammlung zu Ende zu bringen, so dass nur eine nachherige Berichterstattung über die vollzogene Entschei-

dung der Sache der Gesellschaft bei ihrer Zusammenkunft von 1895 vorgelegt werde. In der darauf folgenden Abstimmung wird dem Gesellschaftsrathe diese Vollmacht ertheilt.

6. Daran schliessen sich die Berichterstattungen über die Veröffentlichungen der Gesellschaft:

a) Unter Hinweis auf den schon im Anfang des Jahres publicirten Band XIX des «Jahrbuches», für 1894, legt der Secretär, als Redactor, den schon zum grössten Theile im Druck abgeschlossenen dritten und letzten Theil der Arbeit von Liebenau's, aus Band XX, vor; der übrige Theil des Bandes wird in erster Linie das Ende der Fäh'schen Abhandlung umfassen. Zu Band XX wird die Inhaltsübersicht der letzten zehn Bände, seit 1886, beigegeben werden, und ebenso wird im Vorworte zum Ausdrucke kommen, dass in Zukunft nach Möglichkeit durch mehrere Bände sich hinziehende Abhandlungen vermieden werden sollen. Band XXI enthält voraussichtlich Arbeiten von Dr. R. Durrer, Professor Dr. Egli (in Zürich), Dr. Herm. Escher.

b) Herr Dr. Wartmann legt als Redactor der «Quellen» den soeben im Drucke beendigten Band XIV, den ersten Theil des von Dr. Maag bearbeiteten Habsburg-Österreichischen Urbarbuches, vor und kündigt an, dass der zweite Theil, mit der Karte, als Band XV alsbald in Arbeit genommen werden wird. Ebenso kann er von Band XVI, der Publication von Materialien des 16. Jahrhunderts aus italienischen Archiven, durch V. D. M. Wirz, eine Anzahl Bogen vorlegen, aus denen er interessante neue Aufschlüsse probeweise mittheilt. Der Gesellschaftsrath hat ferner Herrn Professor Hunziker beauftragt, den schon früher angekündigten Band über die Geschichte des Jahres 1798 alsbald zum Drucke vorzubereiten. Herr Professor Dierauer hofft, mit seiner Ausgabe der Zürcher Chronik, deren Vorbereitung ihn ganz beschäftigt, bis 1897 zum Drucke schreiten zu können.

Ferner wird, wenn grössere Subsidien erhältlich sein werden, zu der Drucklegung der von Herrn Dr. Thommen gesam-

melten Materialien aus österreichischen Archiven geschritten werden können. Durch den Herausgeber wird über den Umfang seiner Vorarbeiten und die eben jetzt anzutretende Archivreise, besonders nach Innsbruck und St. Paul (in Kärnten), persönlich Auskunft ertheilt.

Der Secretär verdankt den Herren Bearbeitern, besonders aber dem Herrn Redactor, der sich um die ganze Arbeit für die «Quellen» unausgesetzt sehr verdient macht, ihre Mühe-waltung.

c) An der Hand einer brieflichen Berichterstattung Herrn Dr. Tobler's referirt der Secretär über den «Anzeiger». Besonders fällt dabei die Fortsetzung der im Anhang publicirten Archivinventarien in Betracht. Es ist sehr wünschenswerth, dass Vorarbeiten für diese äusserst nützliche Veröffentlichung von Seite der kantonalen und örtlichen Behörden gefördert werden. So wäre eine derartige Registrirung für das kantonale Archiv und die städtischen Archive des Kantons Thurgau, ebenso des Kantons Aargau, sowie anderer Gebiete, welche neben einem Centralarchive wichtigere Gemeindearchive besitzen, sehr zu begehren. Nach dem Beschlusse des Gesellschaftsrathes sollen grundsätzlich die betreffenden Regierungen und Ortsvorstände die Kosten für die Archivregistrirung bestreiten, wobei der Gesellschaftsrath erbötig ist, geeignete Bearbeiter in Vorschlag zu bringen. Dagegen bringt die Gesellschaft die ihr eingelieferten und vom Redactor als brauchbar erachteten Manuscripte im «Anzeiger» zum Abdrucke und stellt den Behörden die gewünschte Zahl von Separatabdrücken zur Verfügung.

7. Der Secretär legt einige Exemplare der ersten Lieferung des nach Beschluss des Gesellschaftsrathes zur Erinnerung an Georg von Wyss durch die Gesellschaft herauszugebenden Collegienheftes: «Litteratur zur Schweizergeschichte» vor, das unter dem Titel: «Geschichte der Historiographie in der Schweiz» unter Leitung des Secretärs bei Fäsi & Beer (in Zürich) er-

scheinen wird. Aus der Vorrede des Werkes wird die Entstehung der Veröffentlichung kurz beleuchtet.

8. Der Secretär theilt bezüglich der 1893 durch Herrn Professor Reinhardt gemachten Anregung (vergl. Jahrbuch, Band XIX, S. IX, sub 8), im Auftrage des Gesellschaftsrathes, mit, dass derselbe nicht glaube, dem geäußerten Wunsche Folge geben zu sollen: erstlich, weil die wesentlichen Verhandlungen des Gesellschaftsrathes stets in den Beschlüssen der Geschäftssitzungen der Gesellschaft selbst wiederkehren und also in den Protokollen im «Jahrbuche» zur Veröffentlichung gelangen, zweitens, weil der ohnedies schon beengte Raum des «Anzeigers» nicht durch solche weniger nothwendige Mittheilungen noch mehr in Anspruch genommen werden darf. Dagegen können Mitglieder, die sich für die Verhandlungen des Gesellschaftsrathes näher interessiren, stets an den Präsidenten oder Secretär sich wenden, welche gern die in einer kleineren Zahl von Abzügen autographisch vervielfältigten Protokolle der Gesellschaftsrathssitzungen vertraulich aushingeben werden.

9. Eine Anregung Herrn Professor A. Burckhardt's geht dahin, dem Gesellschaftsrath den Auftrag zu geben, auf die nächstjährige Jahresversammlung der Gesellschaft den Antrag vorzulegen, dass ein besoldeter Secretär der Gesellschaft anzustellen sei, der, vom Gesellschaftsrathe erwählt, ausserhalb des Rahmens des Gesellschaftsrathes stehen würde. Nach längerer Discussion, in der besonders der Gesichtspunkt betont wird, es erscheine nicht rathlich, bei der ohnehin knappen finanziellen Lage der Gesellschaft Mittel derselben auf diesem Wege den wissenschaftlichen Veröffentlichungen zu entziehen, wird die Anregung in der Abstimmung abgelehnt.

10. Die von Herrn Professor A. Burckhardt, als Präsidenten der historischen und antiquarischen Gesellschaft, aus Basel an den Gesellschaftsrath gerichtete Einladung, die Versammlung der Gesellschaft für das Jahr 1895 in Basel abzuhalten, wurde, wie der Secretär mittheilt, mit bestem Dank dort entgegenge-

nommen, und es wird der Gesellschaft vorgeschlagen, ihre nächstjährige Zusammenkunft, etwa auf die zweite Hälfte des Monats September, nach Basel anzusetzen. Nach der von Herrn Professor Burckhardt mündlich wiederholten Aufforderung wird Basel als nächster Versammlungsort erwählt.

11. Das Ehrenmitglied der Gesellschaft, Herr von Weech, macht als Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses des deutschen Historikertages Mittheilung von dem Wunsche des Ausschusses, dass im Zusammenhang mit den künftigen Historikertagen Conferenzen von Vertretern der landesgeschichtlichen Publicationsinstitute zur Berathung gemeinschaftlicher Angelegenheiten stattfinden, zum Austausch wissenschaftlicher, wie geschäftlicher Erfahrungen, sowie um Erörterungen über Publicationsstoffe zu pflegen, die bei verschiedenen Instituten gleiche Interessen erwecken oder das Wirkungsgebiet mehrerer Institute umfassen. Der Gesellschaftsrath hat die ihm schriftlich vom Herrn Proponenten eingereichte Anregung, dass auch von Seite der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz bei künftigen Historikertagen eine Vertretung stattfinde und das Interesse der schweizerischen Historiker überhaupt sich diesen Versammlungen zuwenden möge, zustimmend aufgenommen, und nach einer kurzen Ausführung des Secretärs, der auf einige Beispiele unmittelbarer Berührungsstellen der beiderseitigen Arbeitsgebiete hinweist, erklärt sich die Gesellschaft mit Herrn von Weech's Vorschlag einverstanden.

12. Herr P. Andreas Lautenschlager, O. S. B., Statthalter des Stiftes Einsiedeln auf Schloss Sonnenberg, hält als Einleitung zu dem am folgenden Tage beabsichtigten Besuche dieses Platzes einen Vortrag über die Geschichte des Schlosses.

•

Zweite Sitzung.

*Donnerstag den 2. August, vormittags 1/2 10 Uhr,
im Rathhaussaale.*

1. Der Secretär eröffnet die Versammlung mit einem Worte der Erinnerung an den verstorbenen Präsidenten Georg von Wyss, dessen Verdienste um die Gesellschaft er kurz zu würdigen sucht. Er gedenkt ferner des verstorbenen auch als Sammler und biographischer Schriftsteller auf historischem Felde viel bethätigten Astronomen Rudolf Wolf, ferner des der Gesellschaft entrissenen Ehrenmitgliedes Freiherrn Roth von Schreckenstein, der verstorbenen Mitglieder Pfarrer Ochsenbein in Schlosswil (K. Bern) und Fürsprech Lüthardt in Bern, Dr. Karl Wieland in Basel, sowie der ehemaligen Mitglieder Professor Daguet und Dr. Wilhelm Gisi. Nach dem Vorschlage des Sprechers wird Herr Professor Friedrich von Wyss, der Bruder des seligen Präsidenten und Mitglied der Gesellschaft seit 1840, von der Versammlung telegraphisch begrüsst.

2. Als Vorträge folgen:

a) Herr Professor *Dierauer* von St. Gallen: Die alte Zürcher Chronik

b) Herr Dr. *J. Meyer* in Frauenfeld: Dr. J. A. Pupikofer, der Geschichtschreiber des Thurgau.

3. Aus dem Wahlgange gehen als gewählt hervor: als Präsident der bisherige Secretär Dr. G. Meyer von Knonau, als Secretär Dr. Paul Schweizer, Staatsarchivar und Professor in Zürich.

Während der Dauer des belebten, durch eine gelehrte zweisprachige Speisetafel erklärten Convivium historicorum Helvetiae wurde als Geschenk an die Versammlung — von Ver-

leger und Verfasser — die Abhandlung Professor Theodor Vetter's: Wallenstein in der dramatischen Dichtung des Jahrzehnts seines Todes — Micraelius, Glapthorne, Fulvio Testi (Verlag von J. Huber) — ausgetheilt. Danach folgte die Gesellschaft der Einladung des kantonalen historischen Vereins auf die prächtig gelegene, aussichtsreiche Burg Sonnenberg, von deren gastlicher Sommerlaube aus Herr Decan Kuhn die historisch-topographische Führung durch die anmuthige und vielgestaltige oberthurgauische Landschaft bot.

Verzeichniss

der bei der Versammlung anwesenden
Mitglieder und Ehrengäste.

- Aepli, A.*, Decan, Gachnang.
Amstein, G., Pfarrer, Wigoltingen.
Bachmann, Dr. H. J., Nationalrath, Frauenfeld.
Bächtold, Dr. J., Professor, Fluntern.
Bär, Dr. E., Zürich.
Berger, J. J., Pfarrer, Frauenfeld.
Bernoulli-Burckhardt, Dr. phil. Aug., Basel.
Beyerle, Dr. K., Rechtsanwalt, Constanz.
Böhi, Alb., Obergerichter, Frauenfeld.
Brenner, K., Decan, Müllheim.
Brenner, R., zum Comité, Weinfelden.
Büchi, Jos., Professor, Frauenfeld.
Büchi, Dr. Alb., Professor, Freiburg.
Büchler, Professor, Winterthur.
Burckhardt-Finsler, Dr. A., Professor, Basel.
Christinger, J., Pfarrer, Hüttlingen.
Dierauer, Dr. phil. J., Professor, St. Gallen.
Dinner, Dr. jur. Frid., Obergerichtspräsident, Glarus.
Dunant, Dr. phil. Emile, Genève.
Escher, Dr. jur. K., Oberstl., Enge-Zürich.
Fehr, Dr. A., Nationalrath, Frauenfeld.
Fenner, H., Professor, Frauenfeld.
Fröhlich, Ad., Pfarrer, Werthbühl.
Geigy, Dr. phil. Alfred, Basel.
Germann, Dr. A., Staatsanwalt, Frauenfeld.
Graf, J. G., Lehrer, Kurzdorf.

- Häberlin, H.*, Regierungsrath, Frauenfeld.
Häne, Dr. J., Fluntern-Zürich.
Haffter, C., alt Regierungsrath, Frauenfeld.
Heer, Gottfr., Pfarrer, Betschwanden.
Heim, Herm., Pfarrer, Wängi.
Herzog, Dr. Hans, Staatsarchivar, Aarau.
Huber, Dr. Jacq., Buchhändler, Frauenfeld.
Huber, Dr. Rud., Frauenfeld.
Hünerwadel, H., stud. phil., Basel.
Jäkel, R., Pfarrhelfer, Frauenfeld.
Keller, Dr. J. J., Andhausen.
Koch, J. A., Nationalrath, Frauenfeld.
Kreis, Dr. Alfr., Regierungsrath, Frauenfeld.
Kübler, G., Secundarlehrer, Winterthur.
Kuhn, K., Decan, Frauenfeld.
Lautenschlager, P. Andreas, Statthalter auf Sonnenberg.
Maag, Dr. Rud., Lehrer an der höhern Stadtschule, Glarus.
Meier, P. Gabr., O. S. B., Bibliothekar, Einsideln.
Metzger, Kd., Maler, Weinfelden.
Meyer von Knonau, Dr. G., Professor, Riesbach-Zürich.
Meyer, Dr. J., Professor, Frauenfeld.
Oechsli, Dr. Wilh., Professor, Fluntern-Zürich.
Rippmann, Dr. med., Stein a. Rh.
Ritter, Dr. phil. K., Trogen.
von Scherrer, Schloss Castel.
Schlatter, Jos., Kaplan, Frauenfeld.
Schneller, P., Professor, Frauenfeld.
Schulte, Dr. Aloys, Professor, Freiburg i. Br.
Som, J. A., Pfarrer, Pfyn.
Spiller, Dr. R., Frauenfeld.
Stähelin, Herm., Weinfelden.
von Stälin, Paul, Geh. Archivrath, Stuttgart.
Thommen, Dr. phil. Rud., Privatdocent, Basel.
Türler, H., Staatsarchivar, Bern.
Vetter, Dr. Ferd., Professor, Bern.

Vetter, Dr. phil. *Theod.*, Professor, Fluntern-Zürich.

Wartmann, Dr. phil. *H.*, Secretär des kaufmännischen Directoriums, St. Gallen.

von Weech, *Fr.*, Archivdirector, Karlsruhe.

Wegmann-Neher, Schloss Weinfelden.

Wehrli, Dr. *J.*, Staatsschreiber, Frauenfeld.

Wigert, *Rud.*, Pfarrer, Homburg.

Zeller-Werdmüller, Dr. phil. *Heinr.*, Riesbach.



Verzeichniss der Mitglieder

der
allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz
am 25. April 1895.

Mitglieder des Gesellschaftsrathes

1892 bis 1895.

- G. Meyer von Knonau*, Professor, in Zürich, Präsident (Redactor des «Jahrbuches») (Mitglied des Gesellschaftsrathes seit 1874).
- Th. von Liebenau*, Staatsarchivar, in Luzern, Quästor (seit 1874).
- P. Schweizer*, Staatsarchivar, Professor, in Zürich, Secretär (seit 1894).
- J. J. Amiet*, Staatsschreiber, in Solothurn (seit 1857, resp. 1874).
- Aug. Bernoulli-Burckhardt*, Dr. phil., in Basel (seit 1886).
- Em. Blösch*, Oberbibliothekar, in Bern, Bibliothekar (seit 1880).
- J. L. Brandstetter*, Professor, in Luzern (seit 1883).
- Frid. Dinner*, Dr. jur., in Glarus (seit 1885).
- G. Favey*, Professor, in Lausanne (seit 1885).
- P. Vaucher*, Professor, in Genf (seit 1888).
- H. Wartmann*, Dr., in St. Gallen (Redactor der «Quellen») (seit 1876).
-

Kanton Zürich.

Angst, Heinr., Director des schweizerischen Landesmuseums.
1894.

Bächtold, Dr. J., Professor, in Fluntern. 1874.

Bär, Dr. Emil, in Hottingen. 1894.

Bölsterli, R., Pfarrer, in Wangen. 1883.

Brun, Karl, Privatdocent an der Universität, in Riesbach. 1881.

Brunner, Dr. Jul., Professor am Gymnasium, in Küsnach. 1875.

Bürkli, Friedrich, Buchdrucker, in Zürich. 1873.

Dändliker, Karl, Dr. phil., Professor, in Küsnach. 1877.

Ernst, Ulrich, Dr. phil., Professor an der Industrieschule, in
Hottingen. 1889.

Escher, Hermann, Dr. phil., in Zürich. 1880.

Escher, Jakob, Dr. jur., alt Oberrichter, in Zürich. 1841.

Escher, Konrad, Dr. jur., Oberstlieutenant, im Bleicherweg, Enge.
1868.

Füsi, Hermann, Buchhändler, in Zürich. 1882.

Hess, Paul, Pfarrer, in Fällanden. 1887.

Hoppeler, Dr. Robert, in Riesbach. 1893.

Hunziker, Dr. Otto, Professor, in Küsnach. 1874.

Kübler, Gottlieb, Secundarlehrer, in Winterthur. 1894.

Markwart, Dr. Otto, Professor am Gymnasium, in Aussersihl. 1891.

Meyer von Knonau, Dr. Gerold, Professor, in Riesbach. 1866.

Meyer, Dr. Konrad Ferdinand, in Kilchberg. 1861.

Nüscheler-Usteri, Dr. A., in Zürich. 1858.

Oechsli, Dr. Wilh., Professor, in Fluntern. 1879.

Rahn, Dr. J. Rudolf, Professor, in Zürich. 1873.

Schirmer, Dr. Gust., Privatdocent an der Universität, in Hottingen.
1891.

Schneider, Dr. Hans, in Zürich. 1894.

Schoch, Dr. Rudolf, in Hottingen. 1886.

Schweizer, Dr. P., Staatsarchivar, Professor, in Zürich. 1879.

Stern, Dr. Alfred, Professor am Polytechnikum, in Hottingen. 1873.

- Stückelberg, E. A.*, Dr. phil., Privatdocent, in Zürich. 1892.
Tobler, Ludwig, Dr. phil., Professor, in Hottingen. 1864.
Ulrich-Gysi, Karl, Buchdruckereibesitzer, in Zürich. 1891.
Vetter, Theod., Dr. phil., Professor, in Fluntern. 1890.
Wirz, Caspar, V. D. M., in Rom (Piazza Pia, Palazzo Anibaldi).
 1891.
Wirz, Dr. J. Caspar, Rector des Gymnasiums, in Hottingen. 1873.
von Wyss, Dr. Friedr., gewes. Professor, im Letten, Wip-
 kingen. 1840.
Zeller-Werdmüller, Heinrich, Dr. phil., in Riesbach. 1873.
Zemp, Dr. Jos., Assistent am Landesmuseum, in Zürich. 1893.
Ziegler, Alfred, Dr. phil., Gymnasiallehrer, in Winterthur. 1888.

38

Kanton Bern.

- Blösch, Dr. Emil*, Professor, Oberbibliothekar, in Bern. 1875.
Bernoulli, Joh., Dr. phil., Bibliothekar der schweizerischen
 Landesbibliothek in Bern. 1890.
Dübi, Dr. H., Lehrer am Gymnasium, in Bern. 1872.
Durrer, Jos., Adjunct des eidgen. statist. Bureau, in Bern. 1876.
Erni, Joh., Secundarlehrer, Biel. 1893.
Geering, Dr. Traugott, Chef der Handelsstatistik, in Bern. 1884.
Geiser, Karl, Dr. phil., Adjunct der schweizerischen Landes-
 bibliothek in Bern. 1887.
Haag, Dr. Fr., Professor, in Bern. 1883.
Haller, Berchtold, Rentier, in Bern. 1892.
Hidber, B., Dr. phil., Professor, in Bern. 1852.
Hilty, Dr. jur., Professor, in Bern. 1874.
Hirzel, Ludw., Dr. phil., Professor, in Bern. 1890.
Howald, K., Notar, in Bern. 1872.
Kaiser, Dr. J., Bundesarchivar, in Bern. 1862.
Lerch, Jakob, Dr. jur., Obergerichter, in Bern. 1853.
Lindt, Dr. jur. Paul, Fürsprech, in Bern. 1862.
Lory, C. L., in Münsingen. 1892.
von Mülinen, Wolfg. Friedrich, Dr. phil., in Bern. 1887.
von Muralt, Amédée, in Bern. 1874.

- Strickler, Dr. Joh.*, in Bern. 1865.
Stuber, Fürsprech, in Bern. 1872.
Studer-Trechsel, Franz, Helfer, in Bern. 1885.
von Tavel, Alexander, in Bern. 1862.
Tobler, Dr. Gustav, Gymnasiallehrer, in Bern (Redactor des
 «Anzeigers»). 1880.
Türler, H., Staatsarchivar, in Bern. 1890.
Vetter, Dr. Ferd., Professor, in Bern. 1882.
von Wurstemberger-Steiger, Rudolf, in Bern. 1840.
Wyss, Dr. Gust., Buchdrucker, in Bern. 1885.
Zeerleder, Dr. Albert, Professor, in Bern. 1872.
Züricher, Alfred, Redactor, in Bern. 1895. 30

Kanton Luzern.

- Amberg, Joh.*, Stadtpfarrer, in Luzern. 1893.
Bell, Friedrich, alt Regierungsrath und Oberst, in Luzern. 1851.
Brandstetter, J. L., Dr. med., Professor, in Luzern. 1866.
Düring, Jos., Regierungsrath, in Luzern. 1881.
Estermann, Melchior, Decan, in Neudorf. 1875.
Fischer, Vincenz, Ständerath, in Luzern. 1853.
Hürbin, Joseph, Dr. phil., Professor, in Luzern. 1890.
von Liebenau, Dr. Theodor, Staatsarchivar, in Luzern. 1872.
Meyer-amRhyn, J., in Luzern. 1892.
Schiffmann, Fr. Jos., Bibliothekar, in Luzern. 1875.
Wanner, Dr. Mart., Archivar der Gotthardbahn, in Luzern.
 1881. 11

Kanton Uri.

- Denier, Anton*, Pfarrer, in Attinghusen. 1886.
Gisler, Jos., bischöflicher Commissar, in Bürglen. 1881. 2

Kanton Schwyz.

- Bommer, Ant. Dom.*, Professor, in Schwyz. 1878.
Kälin, J. B., Kanzleidirector, in Schwyz. 1875.
Meier, P. Gabr., O. S. B., Bibliothekar, in Stift Einsiedeln. 1881.
Styger, Karl, Alt-Landammann, in Schwyz. 1878.

- Styger, Martin*, Kantonsschreiber, in Schwyz. 1891.
Waser, Maurus, Pfarrhelfer, in Schwyz. 1878.
von Weber, Xaver, Secretär der Staatskanzlei, in Schwyz. 1878. 7

Kanton Unterwalden.

- Durrer, Rob.*, Dr. phil., in Stans. 1890.
Gottwald, P. Benedict, O. S. B., Bibliothekar, in Engelberg. 1878.
Kiem, P. Martin, O. S. B., Decan, in Muri-Gries (Tirol). 1879.
von Matt, Joh., Nationalrath, in Stans. 1878.
Wyrsch, Jak., Med. Dr., Landammann, in Buochs. 1878. 5

Kanton Zug.

- Businger, Kasp. Lukas*, Regens, in Menzingen. 1879. 1

Kanton Glarus.

- Dinner, Frid.*, Dr. jur., in Glarus. 1877.
Heer, Gottfr., Pfarrer, in Betschwanden. 1881.
Maag, Dr. Rudolf, Lehrer an der höhern Stadtschule, in Glarus.
 1890. 3

Kanton Freiburg.

- Büchi, Dr. Alb.*, Professor, in Freiburg. 1890.
de Diesbach, Max, in Freiburg. 1888.
Gremaud, Abbé Jean, Professor, in Freiburg. 1862.
Jostes, Dr. Franz, Professor, in Freiburg. 1890.
Reinhardt, Heinr., Professor, in Freiburg. 1878.
Wattelet, Dr. Hans, Advokat, in Murten. 1888. 6

Kanton Solothurn.

- Amiet, Joseph Ignaz*, Staatsschreiber, in Solothurn. 1851.
von Arx, Ferdin., Professor, in Solothurn. 1890.
Bally, Otto, von Schönenwerd, in Säkingen (Grossherzogthum
 Baden). 1872.

- Bohrer, Joseph*, bischöfl. Kanzler, in Solothurn. 1857.
Dietschy, Peter, Redactor, in Olten. 1860.
Gisi, Martin, Professor, in Solothurn. 1888.
Kaiser, V., Dr. phil., Professor, in Solothurn. 1853.
Schmidlin, Ludw. Rochus, Pfarrer, in Biberist. 1890.
von Sury von Bussy, Gaston, in Solothurn. 1879.
Zetter, Franz Ant., Gemeinderath, in Solothurn. 1879. 10

Kanton Basel.

- Bernoulli-Burckhardt, August*, Dr. phil. 1874.
Boos, H., Dr. phil., Professor. 1877.
Burckhardt-Finsler, Dr. Albert, Professor. 1878.
Burckhardt, Jakob, Dr. phil., Professor. 1846.
Burckhardt-Burckhardt, Karl, Dr. jur. 1859.
Burckhardt-Biedermann, Theophil, Dr. phil. 1886.
Burckhardt-Piquet, Theophil. 1877.
Ehinger, Ludw., Dr. jur. 1855.
Fäh, Franz, Dr. phil. 1890.
Finsler, Georg, Pfarrer. 1891.
Frey, Hans, Dr. phil. 1877.
Fürstenberger, Albert. 1877.
Geigy, Alfred, Dr. phil. 1892.
Haller, Alb., Vorsteher des theol. Alumneums. 1877.
Heusler, Andreas, Dr. jur., Professor. 1859.
His-Heusler, Eduard, Dr. phil. 1866.
Liechtenhan, Rudolf, Dr. jur. 1865.
Luginbühl, Rudolf, Dr. phil., Privatdocent. 1888.
Riggenbach-Iselin, A. 1877.
von Salis, Dr. L., Professor. 1893.
Speiser, Dr. Paul, Regierungsrath. 1881.
Stehlin, Karl, Dr. jur. 1890.
Thommen, Rud., Dr. phil., Privatdocent. 1882.
Trog, Hans, Dr. phil. 1888.

- Vischer, Eduard*, Architekt. 1888.
Vischer, Wilhelm, Dr. jur. 1886.
Wackernagel, Rud., Dr. jur., Staatsarchivar. 1881. 27

Kanton Schaffhausen.

- Bächtold, C. A.*, Pfarrer, in Schaffhausen. 1883.
Bendel, H., Professor, in Schaffhausen. 1883.
Henking, Dr. Karl, in Schaffhausen. 1880. 3

Kanton Appenzell.

- Ritter, Karl*, Dr. phil., in Trogen. 1887.
Roth, Dr. A., eidgen. Gesandter, in Berlin. 1874. 2

Kanton St. Gallen.

- Aeppli, O.*, Dr. jur., gewes. eidgen. Gesandter, in St. Gallen. 1865.
Amrein, K. C., Professor, in St. Gallen. 1880.
Arbenz, E., Rector der Kantonsschule, in St. Gallen. 1891.
Bohl, Joh., Stiftsarchivar, in St. Gallen. 1892.
Bütler, Dr. Placidus, Professor am Lehrerseminar Marienberg,
in Rorschach. 1890.
Dierauer, Joh., Dr. phil., Professor, in St. Gallen. 1868.
Fässler, Oskar, Redactor, in St. Gallen. 1891.
Götzinger, Ernst, Dr. phil., Professor, in St. Gallen. 1862.
Gull, Ferd., Kaufmann, in St. Gallen. 1891.
Häne, Joh., Dr. phil., in Paris. 1894.
Hagmann, J. G., Dr. phil., Professor, in St. Gallen. 1891.
Hardegger, Aug., Architekt, in St. Gallen. 1891.
Knöpfel, Ed., Kaufmann, in Rheinegg. 1892.

Wartmann, Hermann, Dr. phil., Secretär des kaufmännischen Directoriums, in St. Gallen. 1860. 14

Kanton Graubünden.

Caviezel, Hartm., Major, in Cur. 1889.
von Jecklin, Const., Professor, in Cur. 1889.
Mayer, G., Professor am Priesterseminar, in Cur. 1872.
von Planta-Fürstenau, Pet. Konr., in Fürstenau. 1890.
Plattner, Placidus, alt Regierungsrath, in Cur. 1888.
Tuor, Ch., bischöflicher Archivar, in Cur. 1877.
Valär, Michael, Dr. phil., Redactor, in Cur. 1890. 7

Kanton Aargau.

Fricker, Barthol., Lehrer, in Baden. 1877.
Herzog, Dr. Hans, Staatsarchivar, in Aarau. 1884.
Hunziker, Jak., Professor, in Aarau. 1882.
Merz, Dr. jur., Walther, Justizsecretär, in Aarau. 1892.
Schmidt-Hagnauer, Gustav, in Aarau. 1867.
Wyss, Anton, Stadtpfarrer, in Baden. 1884. 6

Kanton Thurgau.

Fenner, Johannes, Professor, in Frauenfeld. 1894.
Haffter, Ernst, Dr. phil., in Weinfelden. 1890.
Huber, Dr. Jak., Buchhändler, in Frauenfeld. 1882.
Meyer, Dr. Joh., Professor, in Frauenfeld. 1883. 4

Kanton Tessin.

Hartmann, Dr. Otto, in Locarno. 1889. 1

Kanton Waadt.

- de Blonay, Gustave*, au Château de Grandson. 1882.
Cart, Dr. Will., Professeur, à Lausanne. 1890.
Duperrex, Professeur, à Lausanne. 1859.
Favey, G., Professeur, à Lausanne. 1874.
Maillefer, Paul, Dr. et Professeur, Directeur de la Revue historique vaudoise, à Lausanne. 1894.
de Mandrot, Bern., ancien Elève de l'Ecole des Chartes, à Paris (57, rue Pierre Charron). 1879.
de Montet, Albert, à Vevey. 1882.
Morel, J., Président du Tribunal fédéral, à Lausanne. 1876.
van Muyden, Berthold, à Lausanne. 1890.
Rivier, Alphonse, Dr. en droit, Professeur à l'Université de Bruxelles. 1865.
Secretan, Eugène, à Lausanne. 1876.
Soldan, Ch., Membre du Tribunal fédéral, à Lausanne. 1892.
Weber, Dr. Hans, Membre du Tribunal fédéral, à Lausanne. 1891.

13

Kanton Wallis.

- Imesch, Dionys*, Professor, in Brieg. 1893.
Schmid, Ferd., Pfarrer, in Mörel. 1881.

2

Kanton Neuenburg.

- Cuche, Jules*, Avocat, à La Chauxdefonds. 1845.
Godet, Philippe, Professeur, à Neuchâtel. 1888.
de Pury, Edouard, à Neuchâtel. 1845.
Rott, Dr. en droit Edouard, Secrétaire de la Légation suisse, à Paris (49, Rue Vineuse). 1880.

4

Kanton Genf.

- Aubert, Hippol.*, ancien Elève de l'Ecole des Chartes, à Genève. 1893.

- van Berchem, Victor*, à Genève. 1886.
de Budé, Eugène, à Genève. 1869.
Dufour, Théoph., Directeur de la Bibliothèque de Genève,
à Genève. 1879.
Dunant, Em., Dr., à Genève. 1894.
Favre, Camille, Archiviste-paléographe, à Genève. 1881.
Favre, Edouard, Dr. phil., à Genève. 1879.
Gautier, Ad., Ingénieur, à Genève. 1863.
Gosse, Hippol., Dr. med., Professeur, à Genève. 1882.
Jaquemot, Louis, Dr. phil., Professeur, à Genève. 1882.
Kohler, Charles, Archiviste-paléographe, à Paris (85 Rue d'Assas).
1879.
Mayor, J., Bibliothécaire du Musée Fol, à Genève. 1894.
Morel, Charles, Professeur, à Genève. 1876.
Naville, Edouard, à Genève. 1882.
Pictet, Edmond, à Genève. 1886.
Pictet, Gust., ancien Juge fédéral, à Genève. 1882.
de Saussure, Théod., à Genève. 1882.
Ströhlin, Paul, à Genève. 1884.
Vaucher, Pierre, Professeur, à Genève. 1871.

19

215

Von diesen 215 Mitgliedern traten ein

1840: 2 («Gründer der Gesellschaft»: Fr. von Wyss, R. von
Wurstemberger).

1841: 1 (J. Escher).

1842—1850: 3 (J. Burckhardt — J. Cuche — E. de Pury).

1851—1860: 14.

1861—1870: 19.

1871—1880: 63.

1881—1890: 75.

Seit 1891: 38.

Ehrenmitglieder.

	Jahr der Aufnahme
<i>Baumann, Franz Ludwig</i> , Reichsarchivassessor, in München	1878
<i>Bresslau, Harry</i> , Professor, in Strassburg	1891
<i>Cornelius, C. A.</i> , Professor, in München	1890
<i>Dümmler, Ernst</i> , Geh. Reg.-Rath, in Berlin	1875
<i>Heyck, Eduard</i> , Professor, in Heidelberg	1891
<i>Huber, Alfons</i> , Professor, in Wien	1885
<i>von Liliencron, Freiherr R.</i> , Klosterpropst zu St. Johann, bei Schleswig	1875
<i>Monod, G.</i> , Directeur adjoint à l'École des hautes études, in Paris	1875
<i>Riezler, Sigm. Otto</i> , Oberbibliothekar der Hof- und Staats- bibliothek, in München	1878
<i>Schönherr, David</i> , Kais. Rath, Archivar, in Innsbruck	1867
<i>Schulte, Aloys</i> , Professor, in Freiburg	1890
<i>von Sickel, Theodor</i> , Director des Istituto Austriaco di studii storici, in Rom	1863
<i>von Stälin, Paul</i> , Archivrath, in Stuttgart	1883
<i>von Weech, Friedr.</i> , Archivdirector, in Karlsruhe	1883

Correspondirende Mitglieder.

	Jahr der Aufnahme
<i>Bovet, Alfred</i> , in Valentigney, Dép. du Doubs, Frankreich	1888
<i>Coolidge, W. A. B.</i> , Magdalen College, in Oxford, England	1891

Statuten

der

allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz.



I.

Zweck und Bestand der Gesellschaft.

§ 1. Die allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz hat die Bestimmung, als Verein der Freunde der vaterländischen Geschichte und als Band der ihr sich widmenden Kantonalgesellschaften die Geschichte der Schweiz durch Arbeiten zu fördern, zu denen es des allgemeinen Zusammenwirkens bedarf.

§ 2. Die Mitglieder der kantonalen geschichtsforschenden und antiquarischen Gesellschaften bedürfen zur Aufnahme in die allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft keiner Wahl, sondern werden von Rechts wegen Mitglieder derselben, sobald sie es wünschen. Andere Geschichtsfreunde werden nach vorläufiger Meldung bei dem Präsidenten durch Abstimmung in die Gesellschaft aufgenommen.

§ 3. Auswärtige Gelehrte und Freunde der Geschichte können als Ehrenmitglieder oder als correspondirende Mitglieder aufgenommen werden.

Ehrenmitglieder ernennt die Gesellschaft auf motivirten Antrag des Gesellschaftsrathes; correspondirende Mitglieder ernennt letzterer von sich aus.

§ 4. Die Mitglieder der Gesellschaft bezahlen einen Jahresbeitrag von zehn Franken. Dagegen erhalten sie die von der Gesellschaft herauszugebende Jahresschrift (§ 9), sowie den Anzeiger für schweizerische Geschichte unentgeltlich.

Wer den Jahresbeitrag nicht entrichtet, wird als aus der Gesellschaft ausgetreten betrachtet.

§ 5. Mitglieder, welche sich durch Subscription für die Abnahme aller weiteren Publicationen der Gesellschaft verpflichten, erhalten dieselben mit Gewährung einer Preisermässigung von 25 bis 40 Procent.

§ 6. Mit den kantonalen historischen und antiquarischen Vereinen steht die Gesellschaft durch ihren geschäftsleitenden Ausschuss in Verbindung. Die Präsidenten der Vereine werden als die Correspondenten für die allgemeine Gesellschaft betrachtet.

§ 7. Die Versammlung der Gesellschaft findet alljährlich an einem von ihr zu bestimmenden Orte statt und dauert zwei Tage, so dass der erste Tag für Geschäfte, der zweite vorzugsweise für wissenschaftliche Belehrung durch Vorträge oder durch Besuch historisch wichtiger Stätten oder Sammlungen verwendet werden kann.

II.

Leitung der Arbeiten.

§ 8. Zur Leitung ihrer Arbeiten bestellt die Gesellschaft auf die Dauer von je drei Jahren durch geheimes absolutes Stimmenmehr einen Gesellschaftsrath, bestehend aus dem Präsidenten, dem Quästor, dem Secretär, dem Bibliothekar der Gesellschaft und sieben weiteren Mitgliedern.

Der Präsident wird von der Gesellschaft gewählt; den Quästor, den Secretär und den Bibliothekar wählt der Gesellschaftsrath.

Der Präsident und der Secretär sollen an dem nämlichen Orte ihren Wohnsitz haben.

§ 9. Der Gesellschaftsrath hat die Arbeiten der Gesellschaft anzuordnen und zu überwachen. Ihm liegt sowohl die Herausgabe der regelmässigen Jahresschrift (§ 4), als aller übrigen Gesellschaftspublikationen ob. Ihm steht die Ratification aller mit den Verfassern oder Bearbeitern, mit den Druckern oder Verlegern der Publicationen abzuschliessenden Verträge zu.

§ 10. Zu Durchführung seiner Aufgabe gliedert sich der Gesellschaftsrath nach Bedürfniss in Commissionen, welche die Arbeiten vorbereiten und die erforderlichen Redactions-, Druck- oder Verlagsverträge unter Vorbehalt seiner Ratification abschliessen.

§ 11. Dem Gesellschaftsrathe kömmt die Vertretung der Gesellschaft gegenüber denjenigen Behörden zu, welche ihre Arbeiten durch Geldbeiträge unterstützen.

Er erstattet denselben Namens der Gesellschaft, sowie auch dieser selbst alljährlich Bericht über seine Thätigkeit.

Er übt die ihm nach § 3 zustehenden Befugnisse aus.

Er begutachtet zu Handen der Gesellschaft die von dem Quästor zu stellende Jahresrechnung*).

§ 12. Der Gesellschaftsrath und seine Commissionen versammeln sich nach Bedürfniss. Jedenfalls tritt der Gesellschaftsrath vor der Jahresversammlung der Gesellschaft zur Abfassung seines Jahresberichtes und Begutachtung der Jahresrechnung zusammen.

*) Vgl. Jahrbuch, Bd. III p. VI, die Interpretation dieses § 11, Lemma 4, durch die Gesellschafts-Versammlung zu Basel, 1877: „Der Abschluss der Rechnung findet je auf Ende des betreffenden Jahres statt; danach wird nach Abschluss die Rechnung vom Gesellschaftsrathe geprüft und abgenommen, worauf die nächstfolgende Jahresversammlung der Gesellschaft durch den Gesellschaftsrath, resp. zu bestellende Revisoren aus demselben, die Rechenschaft über die Rechnung des abgelaufenen Jahres empfängt“.

III.

Geschäftsleitung.

§ 13. Behufs Vollzug der Beschlüsse der Gesellschaft und des Gesellschaftsrathes wird ein geschäftsleitender Ausschuss gebildet. Derselbe besteht aus dem Präsidenten, dem Quästor und dem Secretär der Gesellschaft (§ 8).

§ 14. Der Präsident leitet die Zusammenkünfte der Gesellschaft, des Gesellschaftsrathes und des Ausschusses. Er bestimmt, nach Anhörung des Gesellschaftsrathes, die Zeit der Jahresversammlung der Gesellschaft und stellt die Tractanden für beide Tage derselben fest. Er vermittelt die Verbindung mit den kantonalen Vereinen, soweit es nicht blossen Schriftenaustausch (§ 17) anbetrifft. Er erstattet der Gesellschaft Bericht über die Geschäftsführung des Ausschusses und legt ihr den Jahresbericht des Gesellschaftsrates, sowie dessen Befund über die Jahresrechnung vor.

§ 15. Der Quästor besorgt die Cassa und das Rechnungswesen der Gesellschaft.

Er zieht die Jahresbeiträge der Mitglieder ein und besorgt die vertragsgemässen Abrechnungen mit den Verfassern oder Bearbeitern, den Druckern oder Verlegern der Publicationen, sowie die Abrechnung mit dem Bibliothekar der Gesellschaft (§ 17).

Er stellt die vom Ausschusse und Gesellschaftsrath zu prüfende und der Gesellschaft zur Abnahme vorzulegende Jahresrechnung.

§ 16. Der Secretär führt das Protokoll der Gesellschaft, des Gesellschaftsrathes und des Ausschusses und besorgt im Einverständniss mit dem Präsidenten die Geschäftscorrespondenz, soweit dieselbe nicht dem Quästor oder dem Bibliothekar der Gesellschaft obliegt.

§ 17. Durch Vertrag mit der Stadtbibliothek in Bern vom 27. December 1894 ist die Gesellschaftsbibliothek an die genannte Bibliothek als Eigenthum übergegangen, und die Gesell-

schaft weist die ihr durch Austausch zukommenden Schriften dieser Bibliothek zu. Dagegen erhalten die Gesellschaftsmitglieder das Recht der freien Benutzung der Stadtbibliothek in Bern innerhalb der Bestimmungen des Benutzungsregulativs.

Der Bibliothekar der Gesellschaft besorgt den Tauschverkehr mit den schweizerischen und ausländischen Gesellschaften und Corporationen und überweist die einlaufenden Schriften an die Stadtbibliothek in Bern. Diese stellt ihm genügenden Raum für seine Arbeiten zur Verfügung und trägt die Kosten der Versendung und des Transportes.

§ 18. Der Ausschuss versammelt sich nach Bedürfniss, auf Anordnung des Präsidenten.

